

Aufmerksamkeitstraining für Welpen und erwachsene Hunde

Original: "Paying Attention - A Training Exercise for Puppies and Dogs" By Aidan

Created 06/13/2007 - 13:50

[translated by Marion Meyerolbersleben]

Weiß Ihr Hund, wie er Ihnen Aufmerksamkeit schenken soll? Hier bekommen Sie einfache Übungen, um mit Ihrem Hund zu trainieren, wie er auf Sie in allen Situationen achten soll. Am Ende dieser Woche wird Ihr Welpe oder erwachsener Hund mehr auf Sie achten – garantiert!

Um dieses Verhalten zu trainieren arbeiten wir mit dem Konzept der Positiven Verstärkung und wenden dabei das ‚**Shaping**‘ an, das als Trainingsmethode von Tiertrainern und Verhaltensforschern gut bekannt ist.

Shaping bedeutet, dass wir ein Verhalten wie ein Stück Ton ‘formen’. Wir fangen mit etwas ganz Einfachem an und gestalten etwas daraus, was wir gebrauchen können. Es ist gar nicht schwer, mit positiver Verstärkung zu arbeiten. Was wir brauchen ist ein wenig **Geduld** und dazu das **Vertrauen**, dass das Training gelingen wird.

Wir fangen damit an, dass wir jede Bemühung des Hundes, uns Aufmerksamkeit zu schenken, verstärken. Das bedeutet, dass wir jeden Blick, der irgendwie in unsere Richtung geht oder auch jeden Schritt auf uns zu verstärken. Während wir warten, bis unser Hund das Verhalten zeigt, sind wir **ruhig und still – versuchen Sie während dieser Übung nicht, die Aufmerksamkeit des Hundes durch irgendwelche Aktionen auf sich zu lenken.**

Wir verwenden Futter als Verstärker. Hunde sind dafür geboren, um für Futter zu arbeiten.

Nehmen Sie sich ungefähr 10 Minuten für eine Trainingseinheit Zeit und belohnen Sie mit einer Verstärkerrate von 1 Leckerchen alle 10 Sekunden. Sie brauchen also 60 Leckerchen. Zählen Sie aber lieber 70 ab für den Fall, dass Sie mehr brauchen. Der Grund, warum wir die Leckerchen abzählen ist, dass wir damit sicher gehen können, genug einfaches Verhalten zu verstärken. Viele Trainer warten viel zu lange, bis sie verstärken. Dadurch lernt der Hund nicht so schnell wie er könnte. Wenn Sie m Ende der 10 Minuten-Übung mehr al 10 Leckerchen übrig haben, fordern Sie schon zu viel und sollten Ihre Ansprüche ein wenig senken.

Wir brauchen für das Training ein sicheres Gelände, um den untrainierten Hund ohne Sorge vor dem Abhauen oder irgendwelchen Autos frei laufen lassen zu können. Je mehr solcher sicherer Plätze Sie im Umkreis kennen, desto besser. Durch verschiedene Örtlichkeiten und häufiges Training in der nächsten Wochen (oder auch später) wird die Übung immer effektiver. Hundewiesen zu ruhigen Zeiten, hundefreundliche Strände, die Häuser von Freunden und Schulhöfe außerhalb der Schulzeit sind Orte, wo gut trainiert werden kann.

Haben Sie keine Möglichkeit, den Hund unter sicheren Umständen laufen zu lassen, benutzen Sie eine lange Leine. Nutzen Sie diese nur nicht, um die Aufmerksamkeit des Hundes zu bekommen.

Wenn wir zu unserem sicheren Gelände kommen, können wir unseren Hund von der Leine lassen (vorher aber noch mal schauen, ob es wirklich sicher ist). Wenn der Hund zu uns schaut oder auf uns zugeht (auch, wenn es nur ein Schritt ist), loben wir ihn mit „gut gemacht!“ (oder wir klicken unseren Clicker, wenn wir einen haben) and werfen ein Leckerchen (nur eins).

Wenn unsere 10 Minuten heruam sind oder wir keine Leckerchen mehr haben, können wir unseren Hund einsammeln und nach Hause gehen.

Je öfter wir diese Übung durchführen und dies auch in möglichst vielen verschiedenen Gegenden tun, desto besser.

Was tun, wenn es nicht klappt

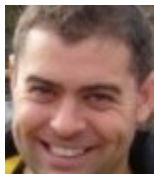
“Mein Hund frisst die Leckerchen nicht”. Achten Sie darauf, dass Sie etwas anbieten, was Ihr Hund wirklich mag, auch, wenn dies etwas ist, was Sie ihm normalerweise nicht geben würden. Käse, Hühnchen und Schinken sind häufig Favoriten. Probieren Sie es nicht gerade, nachdem Sie den Hund gefüttert haben, sondern halten Sie lieber eine Mahlzeit zurück, um den Appetit zu steigern. Manche Hunde nehmen keine Leckerchen, weil sie zu gestresst sind. Gehen Sie an einen ruhigeren Ort; vielleicht liegt es an den anderen Hunden, Menschen oder Geräuschen, die den Hund nervös machen. Sie können den schwierigeren Ort später wieder aufsuchen.

„Ich schaffe es nicht, dem Hund alle 60-70 Leckerchen zu füttern”. Vermutlich könnten Sie es schon, aber Sie sind vielleicht noch nicht genug geübt darin, die kleinen Dinge wahrzunehmen, die im frühen Stadium dieses Trainings verstärkt werden könnten. Schauen Sie genau hin und senken Sie Ihren Anspruch. Der kleinste Blick in Ihre Richtung, der kleinste gelegentliche Schritt in Ihre Richtung sind schon die Belohnung wert.

“Ich habe keine Leckerchen mehr, bevor die 10 Minuten um sind”. Gratulation! Das ist ein gutes Zeichen. Sie können jetzt anfangen, Ihren Anspruch zu heben. Warten Sie, bis Ihr Hund mehr Schritte auf Sie zu macht oder sich Ihnen in anderer Form „anschließt“. Oder gehen Sie an einen Ort mit mehr Ablenkung.

Ein Hund, der gelernt hat, Kontakt zu seinem Besitzer zu halten und in Blickkontakt mit ihm steht, ist bereit, um eine fortgeschrittene Ausbildung zu bekommen. Daher ist diese Übung eine wertvolle Grundlage und ich hoffe, dass Sie und Ihr Hund Spaß daran haben!

Original: Paying Attention - A Training Exercise for Puppies and Dogs



Posted June 13th, 2007 by Aidan